

VON UND MIT EUROPA LERNEN

Mobilität der Willy-Brandt-Gesamtschule nach Wien

BEKE/HOGE/ZIET

Die Willy-Brandt-Gesamtschule schickte im Rahmen des Projektes EFFORT-A der Bezirksregierung Arnberg drei Lehrkräfte vom 16. bis 21. Oktober 2023 nach Wien an das Bernoulligymnasium im 22. Bezirk.

Bei dieser Mobilität nahmen wir zwei Bereiche in den Blick: den Umgang mit Heterogenität und die weitere Internationalisierung unserer Schule.

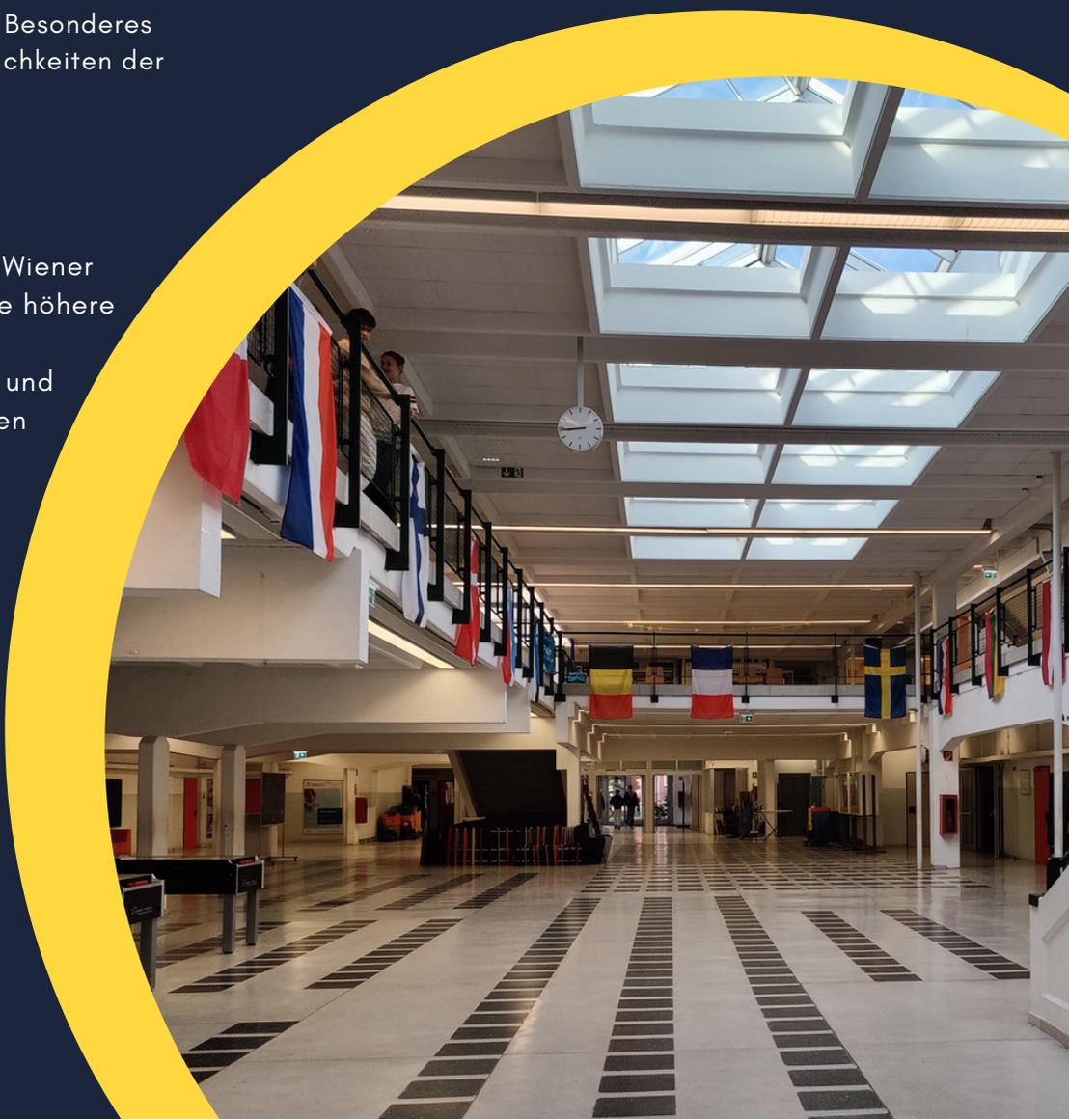
Wir wollten erfahren, wie der Umgang mit Vielfalt hinsichtlich Herkunft, sozioökonomischem Status und kognitiven Fähigkeiten am Bernoulligymnasium funktioniert. Besonderes Interesse hatten wir an den Möglichkeiten der individuellen Förderung.

DIE SCHULE

Das BernoulliGymnasium im 22. Wiener Bezirk ist eine allgemeinbildende höhere Schule (AHS) mit den Zweigen Gymnasium und Realgymnasium und 42 Klassen, ca. 1040 Schülerinnen und Schülern, sowie ca. 95 Lehrerinnen und Lehrern.

Zudem wollten wir erfahren, wie eine Schule mit langjähriger Erfahrung im Programm Erasmus+ es schafft, den Europagedanken in die Schulgemeinschaft zu tragen und für eine hohe Beteiligung aller zu sorgen.

Wir wollten wissen, ob und wie Erasmus+ die Personalentwicklung fördert und wie eine breite Unterstützung im Kollegium dauerhaft sichergestellt werden kann.



EUROPA AM BERNOULLIGYMNASIUM

Mit über 20 Partnerschulen kann das Gymnasium ein hohes Maß an internationaler Erfahrung vorweisen und wir konnten viele spannende Eindrücke und Ideen für die Verankerung des Europagedankens in der Schulgemeinschaft der Willy-Brandt-Gesamtschule sammeln.

Das klare Bekenntnis zu Europa und seinen Werten wird im gesamten Schulgebäude durch Plakate, Flaggen, Infomaterial und Installationen sichtbar und ist für uns Anlass, uns daran zu orientieren.

Auch die Einrichtung eines zweistündigen Kurses mit dem Schwerpunkt Europa und Erasmus+ ist für uns ein Anlass, über die strukturelle Umsetzung des Programms im Schulalltag nachzudenken und geeignete Wege zu finden, diese zu erreichen.



Das nehmen wir mit

Das Job-Shadowing am Bernoulligymnasium hat deutlich gemacht, dass durch Testungen individuelle Begabungen erfasst und daraus maßgeschneiderte Profilklassen gebildet werden (Sprache/Sport/Nawi).

Eine weitere Unterstützung der individuellen Förderung resultiert aus der Freiheit der Lehrenden, Klassenarbeiten hinsichtlich Anzahl, Umfang und Dauer selbst festzulegen. Hierbei gilt es, Mindeststandards zu beachten.

Uns hat der Kerngedanke, die Lernenden zur Selbstständigkeit zu erziehen, inspiriert. Dieser stellte das oberste Ziel jeder Unterrichtsstunde dar.

Die jährlichen Fahrten am Bernoulligymnasium nehmen wir als Denkanstoß, jährliche Exkursionen zu installieren und dadurch den Zusammenhalt zu stärken.

Zur Stärkung der kollegialen Gemeinschaft findet am Bernoulligymnasium einmal monatlich nach Feierabend ein offenes Treffen statt. Eine solche Zusammenkunft streben wir ebenfalls an.

